

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

Dezember 2019 – Februar 2020



Zusammenstehen

Es sei ein gespaltenes Land, in dem wir leben. Immer wieder wird uns das vor Ohr und Auge gehalten. Es wäre wohl zu einfach, alles auf die Sensationsgier der Nachrichtenmacher zu schieben. Die verbale Gewalt nimmt zu. An unseren Fassaden überbieten sich die Schmierer gegenseitig mit dumpfen Parolen, Baumaschinen brennen, betende Menschen werden an Leib und Leben bedroht – nicht nur in Syrien oder irgendwo weit weg. Nein, das alles geschieht hier bei uns in Mitteldeutschland. Und nun wird auch noch in Teilen unserer Kirche mehr übereinander als miteinander gesprochen.

Gott trägt seinen Frieden in die Welt. Das ist auch im Angesicht der Zustandsbeschreibung kein Hohn, sondern die Botschaft von Advent und Weihnachten. Wir müssen uns nur aufmachen und diesen Frieden finden wollen. Lassen Sie uns das Verbindende suchen, zwischen uns Menschen und zwischen uns und Gott. Dafür Räume zu öffnen ist durchaus möglich, wie unter anderem die vielen Stationen des lebendigen Adventskalenders in unseren Orten zeigen. Genauso schauen wir aber auch über unseren Tellerrand hinaus. So richtet sich beim Weltgebetstag der Blick besonders auf die Menschen in Simbabwe. Machen Sie sich auf in Ihre Kirchgemeinden. Und tragen Sie mit uns die Zuversicht ins Land: Gott liebt diese Welt!



Impressum

1. Ausgabe 2020, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 18.10.2019, nächste Ausg. 17.01.2020, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Markus Engel, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Bettina Strauß, Hans Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch, **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	14
Kasualien	17
Geburtstage	18
Kontakt	20

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

hier in Großschocher wurde ich geboren und wuchs auch hier auf. Ich verbrachte meine Kindheit und meine Jugendzeit hier und bin seit Kindesbeinen mit unserer Kirchengemeinde verbunden. In der Christenlehre, Kurrende, später der Jungen Gemeinde und im Chor hörte ich Gottes Wort. Der Grundstein zum Glauben war gelegt. Auch meinen Mann lernte ich in der Jungen Gemeinde kennen. Wir sind also Großschochersches Urgestein. Unsere beiden Töchter, 49 und 46 Jahre alt, nahmen und nehmen am Gemeindeleben teil.

Inzwischen sind wir siebenfache Großeltern und in erreichbarer Nähe, wenn man uns braucht. Wir schätzen uns glücklich, die nachwachsende Generation aufwachsen zu sehen. Großeltern werden immer gebraucht!

Mit dem Eintritt in den Ruhestand öffnete sich ein neuer Lebensabschnitt und ich widmete mich dem Ehrenamt in der Gemeinde. Für die Kanzlei stand niemand zur Verfügung und so arbeitete ich mich allmählich in die Tätigkeit ein und übernahm Aufgaben, anfänglich allein, dann zu zweit. Zur Zeit gehöre ich zu den Helfern und verteile Gemeindeblätter, verschicke diese an Interessierte, die nicht in Leipzig wohnen bzw. an Gemeindeglieder, die nicht mehr in Großschocher wohnen. Wenn ich gebraucht werde beim Adressenschreiben für die „Geburtstagspost“ und bei anderen kleinen Aufgaben schriftlicher Art, bin ich gern dabei.

Ich freue mich, wenn ich weiterhin kleine Aufgaben für die Gemeinde erledigen kann, auch wenn ich nicht mehr so gut zu Fuß bin. Ich danke Gott dafür, dass ich etwas zum Gemeindeleben beitragen kann. Wir haben engen Kontakt zu gehörlosen Menschen. Sollte es Fragen geben in dieser Richtung, sind die Töchter, mein Mann oder ich gern bereit, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Es grüßt Sie herzlich Christa Michaelsen

Lebendiger Adventskalender



Ab 1. Dezember werden sich wieder, jeweils um 18:00 Uhr, 23 Haus- und Hoftüren in unseren Orten öffnen. Der „Lebendige Adventskalender“ ist ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft.

Als Gast sind Sie überall willkommen, zu Momenten adventlicher Besinnung und kleinen Überraschungen. Die nachfolgende Liste und ein großer, leuchtender Stern weisen den Weg.

1. Familie Richter Albersdorfer Str. 11 Knautkleeberg	2. Familie Rothe Kunzestraße 16 Großzschocher	3. Stauch + Lessner Dieskaustraße 259 Großzschocher
4. Hiller-Schumann Albersdorfer Str. 18 Knautkleeberg	5. Engel+Bläser Hohenthalstr. 8 Knautkleeberg	6. Roman Schulz Erikenstr.16 Hartmannsdorf
7. Familie Strauß Berlichingenweg 34 Knauthain	8. Familie Rödel Seumestraße 142 Knauthain	9. Familie Hanitzsch Rehbacher Anger 15 Rehbach
10. Optiker Weiss Dieskaustr. 205 Großzschocher	11. Familie Hotho Fuchspfad 1 Knautkleeberg	12. Familie Richter Morungenstr. 33 Knauthain
13. Andreaskapelle Rundkapellenweg Knautnaundorf	14. Fam. Hickmann Seumestr. 164 Knauthain	15. Familie Kopp Azaleenstr. 28 Hartmannsdorf
16. Familie Haustein Sanddornweg 10, Knauthain	17. R. Stein + Chor Seumestr. 141 Knauthain	18. Familie Thielbein Fuchspfad 19 Knautkleeberg
19. Walradushof Emil-Teich-Str. 4 Knautkleeberg	20. Fam. Randolph Rehbacher Anger 24 Rehbach	21. Fam. Neuhaus Seumestr. 149 Knauthain
22. Familie Schmidt Dieskaustr. 455 Knauthain	23. Unger-Laukel Seumestr. 34 a Knautkleeberg	24. Christvespern in unseren Kirchen (Zeiten auf Seite 6)

*Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.
Jesaja 50,10*





Liebe Gemeinde,

das ist schon eine feine Sache so ein mobiler Hausnotruf. Ganz gleich ob man ihn am Handgelenk oder als Kette um den Hals trägt – per Knopfdruck wird schnelle Hilfe in Notfällen zuteil. Ich erlebe zur Zeit hautnah, was es für einen älteren und gebrechlicher gewordenen Menschen bedeutet, zu wissen, dass im Ernstfall Hilfe kommt. Der Blick auf die eigene Hilflosigkeit und die Sorge, aus eigenem Vermögen nicht mehr auf die Beine zu kommen, nicht nur allein, sondern verlassen zu sein, macht mehr als unruhig. Einst von Frohsinn

und Hoffnung geprägte Menschen fangen an schwarz zu sehen, es wird düster in Gedanken und Seele. Mit Bangen schaut man in die Zukunft und fragt, was denn bloß noch werden soll. Der eigene Zustand macht unsicher und Angst macht sich breit. Der Notknopf verschafft ein gutes Gefühl, ein Gefühl von Sicherheit. Am Gesamtzustand ändert sich vielleicht nichts, aber das Vertrauen darauf, dass jemand kommt und hilft, wenn es ernst wird, vermag dunkle und dumpfe Gefühle und Trübsinnigkeiten zumindest in Schach zu halten.

Ach, wenn es doch immer so einfach wäre, darauf hoffen zu können, dass Abhilfe geschieht, wenn Menschen in Not und Ängste geraten sind und allein die Misere nicht bewältigen können. Man spricht von gespaltenen Gesellschaften, unversöhnlicher Polarisierung in links und rechts, Meinungskrieg, Handelskrieg. Der kalte Krieg scheint sich wieder aufzuheizen. Wir nehmen die zerstörte Natur wahr und zerfetzen uns im Streit darüber, wer daran schuld sei. Gemeinsinn und respektvolles Miteinander in Haus, Stadt und Land sind vom Aussterben bedroht wie Tierarten. Der mit einem Friedenspreis ausgezeichnete Fotograf Sebastiao Salgado hat mit seinen Schwarz-Weiß-Bildern das schreckliche Leid so vieler Menschen ausgedrückt und schrieb, dass man manchmal zu zerbrechen droht und die Hoffnung verlieren könnte. Man ist versucht zu denken, so einen Notknopf, der Abhilfe schafft, der Ängste nimmt und Hoffnung stärkt, gäbe es nicht. Aber im Großen wie im Kleinen sitzen doch alle irgendwo an Schaltstellen, in Positionen, an Hebeln, mit denen sie etwas bewegen könnten. Der Monatsspruch für Dezember spricht vom Vertrauen, das Menschen auf Gott setzen: immer und überall dort, wo Menschen im Dunkel gehen und wenn ihnen kein Licht mehr scheint. Gewiss, dieses Vertrauen hält unsere Ängste in Schach, aber wozu? Um selbst die Hände in den Schoß zu legen und diese Welt und Menschen im Schatten sich selbst zu überlassen?

Ihr Pfarrer Karl Albani

Dezember

*Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.
Jesaja 50,10*

01.12. 1. Sonntag im Advent

- 10:00 Knauthain: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
16:30 Großschocher: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

08.12. 2. Sonntag im Advent

- 10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

14.12. Samstag

- 16:00 Großschocher: Adventsmusik (mehr auf Seite 8)

15.12. 3. Sonntag im Advent

- 10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit den Studenten
des Homiletischen Seminars der Theologischen Fakultät Leipzig,
Kindergottesdienst
15:00 Knauthain: Adventskonzert (mehr auf Seite 8)

22.12. 4. Sonntag im Advent

Gottesdienste in der Region

24.12. Heiliger Abend

- 14:00 Rehbach: Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden und
Posaunenchor
15.30 Knautnaundorf: Christvesper mit Posaunenchor
15:30 Knauthain: Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen
15:30 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel der
Christenlehrekinder
17:00 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel der Jugend
und der Kantorei
18:30 Großschocher: Christvesper mit Texten und Musik
22:00 Knauthain: Feier der Christnacht mit Kantorei

25.12. Tag der Geburt des Herrn – Heiliges Christfest

- 10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor

26.12. Zweiter Tag des Christfestes

- 10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kantoreien, Kindergottesdienst

29.12. 1. Sonntag nach dem Christfest

Gottesdienste in der Region

31.12. Altjahrsabend

- 16:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
19:00 Großschocher: Silvesterkonzert

Januar

Gott ist treu.

1. Korinther 1,9

01.01. Neujahr

16:30 Großschocher: Gottesdienst zur Jahreslosung 2020

05.01. 2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Großschocher: Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels der Christenlehrekinder

12.01. 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

19.01. 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Knauthain: Krabbelgottesdienst

10:00 Ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche

26.01. 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Februar

Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.

1. Korinther 7,23

02.02. Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

09.02. Septuagesimä – 3. Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Gebärdensprache

16.02. Sexagesimä – 2. Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

23.02. Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

01.03. Invokavit – 1. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Knauthain: Segnungsgottesdienst für Kranke und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Kindergottesdienst

Kirchenführungen in der Apostelkirche

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

Lichterfest vor der Apostelkirche

30. November und 1. Dezember, jeweils ab 13:00 Uhr

Zu Gesprächen, Winzerglühwein, kleinen Leckereien, Würstchen und Steaks vom Grill wird eingeladen. Für die ganz kleinen Gäste gibt es viele Überraschungen und Bastelmöglichkeiten. Der Erlös wird zu gleichen Teilen für das Dach der Apostelkirche, für die Erneuerung der Glockenjoche in der Apostelkirche, der Jugend- und Musikarbeit in Großzschocher und den Mehrgenerationenhof gespendet. Auch Kirchenführungen finden am Samstag ab 16:00 Uhr und Sonntag ab 15:00 Uhr statt. Herzliche Einladung.

Kirchenmusik

Samstag, 14. Dezember, 16:00 Uhr in der Apostelkirche

Adventsmusik mit der Kantorei der Apostelkirche, Posaunenchor, Gospelchor und Herrenchor - Leitung: Steffen Burkhardt
Orgel: Karl Eckel, Gesamtleitung: Barbara Kroll-Hiecke
Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Sonntag, 15. Dezember 2019, 15:00 Uhr, Hoffnungskirche

„Marien ward ein Bot' gesandt“ – Am 3. Advent wird herzlich zur Advents- und Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen in die Knauthainer Kirche eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 31. Dezember, 19:00 Uhr, Apostelkirche – Silvesterkonzert

Musikalischer Jahresausklang mit Klarinette, Viola und Co, Johanna Marcy: Viola, Gesang; Florian Marcy: Klarinette, Klavier; Tobias Orzeszko: Klavier, Orgel. Es werden Kompositionen von Schubert, Mozart u.a. gespielt. Karten zu 8,00 EUR und 5,00 EUR an den bekannten Vorverkaufsstellen, Kinder bis 14 Jahre frei.

Samstag, 4. Januar, 19:00 Uhr in der Apostelkirche

Weihnachtliches Gemeindesingen mit Barbara Kroll-Hiecke.
Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.



Ehrenamtsfeier

Freitag 17. Januar 2020, 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Knauthain

Ohne den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen in unseren Schwesterkirchengemeinden wäre kirchliches Leben wohl undenkbar. Manchmal sind deren Dienste vor aller Augen sichtbar und spürbar, wenn sie Ihnen die Kirchennachrichten bringen, in Kindergruppen mithelfen, die Schaukästen mit neuen Informationen bestücken, Gottesdienste mit vorbereiten und musikalisch mit ausgestalten oder Hausbesuche machen. Nicht selten geschieht aber vieles ganz unscheinbar, gewissermaßen hinter den Kulissen. Zur Ehrenamtsdankfeier möchten wir all die vielen Helferinnen und Helfer spüren lassen, dass wir ihre Leistungen wertschätzen und weiter brauchen. Es ist ein Tag im Jahr, an dem wir Ihnen von Herzen „Danke“ sagen wollen.



Ökumenische Bibelwoche: „Vergesst nicht...“

27. – 31. Januar, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindesaal Großschocher

Unter diesem Titel laden wir an fünf Abenden zum Nachdenken und Gespräch über Texte aus dem 5. Buch Mose, dem Deuteronomium, ein. In diesem Buch, das auch als „das Vermächtnis des Mose“ bezeichnet wird, geht es um den Blick auf das Wesentliche: Es geht um die Wurzeln, die uns tragen; um das, was Mut und Kraft verleiht für den Weg ins Unbekannte und um Gottes Nähe und Begleitung in alledem.

Weltgebetstag: „Steh auf und geh!“

6. März 2020, 17:00 Uhr Apostelkirche Großschocher



In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am 1. Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag, von Frauen aus Simbabwe vorbereitet, findet am 6. März 2020 statt. An diesem Tag wollen wir miteinander Gottesdienst feiern, hören, wie und mit welchen Problemen Menschen in diesem afrikanischen Land leben. Wir wollen für sie beten, aber auch musikalisch, in Bildern und im Genießen von Speisen, Land und Leute und Kultur Simbawwes kennenlernen. Feiern Sie mit Ihrer ganzen Familie mit uns.

Vorschau

Am Sonntag, 8. März, 11:30 Uhr findet im Gemeindesaal Großschocher die Jahreshauptversammlung des Fördervereins zur Erhaltung der Apostelkirche statt.

Am Samstag, 28. März, 17:00 Uhr spielt Matthias Eisenberg sein 23. Orgelkonzert in unserer Apostelkirche.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Jochum, Delila	0176 75889297
Albani, Sabine	0341 4283533	Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680
Burkhardt, Steffen	0151 23220927	Püschel, Katharina	0341 4251286
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Sander, Margot	0341 4253987
Hain, Markus	0151 17876238	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Haustein, Horst	0341 4117588	Schmidt, Ute	0152 08665964
Jacob, Matthias	0341 42990631	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke):

Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Großschocher: donnerstags 16:00 Uhr

Kantorei Großschocher (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

Kantorei Knauthain (Sander): dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großschocher
Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großschocher

Herrenchor Knauthain-Großschocher (Burkhardt): nach Vereinbarung

Informationsabend zum Abendmahl mit Kindern

Jeweils am Ostersonntag in der Apostelkirche Großschocher und am 1. Advent in der Hoffnungskirche Knauthain können Kinder ab dem 2. Schuljahr gemeinsam mit ihren Eltern, Paten und der ganzen Gemeinde das Heilige Abendmahl feiern und damit Hostie und Traubensaft empfangen. Voraussetzungen dafür sind das intensive Gespräch in den Familien, die inhaltliche Vorbereitung der Kinder in der Christenlehre und die Entscheidung der Eltern. Alle Eltern, die mit ihren Kindern auf den Empfang des Erstabendmahls zugehen möchten bzw. sich gründlich vorinformieren möchten, laden wir herzlich zu einem Informationsabend am 6. Februar 19:30 Uhr, Gemeindesaal Huttenstr. 14, Großschocher ein. Bitte melden Sie Ihr Interesse im Pfarramt.

Für Kinder

Kinderbibeltage

Vom 9. bis 12. Februar finden die Kinderbibeltage 2020 statt. Diesmal treffen wir uns in der Taborkirchgemeinde. Einladungen folgen.

Krabbelgruppe Großschocher (Püschel): donnerstags 09:30 Uhr

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): mittwochs 09:30 Uhr

Zwergentreff Knauthain (Strauß): 16:00 Uhr am 05.12. / 23.01. / 20.02.

Teddykreis Großschocher (Kroll-Hiecke): montags 16:00 Uhr

Minikreis Knauthain (Jochum): Am 21. Januar und am 4. Februar

Dienstag 16:00 Uhr, Abholung von der Kita erfolgt 15:45 Uhr

Bitte Abholvollmachten für Minikreis anpassen!

Ab Januar übernimmt den Minikreis unsere neue Gemeindepädagogin Delila Jochum. Bitte denken Sie daran, die Vollmacht für die Abholung im Kindergarten dementsprechend anzupassen. Vielen Dank.

Christenlehre Knauthain

1. und 2. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr (Kroll-Hiecke)

3. und 4. Schuljahr donnerstags 14:00 Uhr (Jochum)

5. und 6. Schuljahr dienstags 17:15 Uhr (Jochum)

Christenlehre Großschocher

3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr, Turmzimmer (Jochum)

1. und 2. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal (Kroll-Hiecke)

Für Jugendliche

Konfirmanden: Monatlicher Ortswechsel Großschocher/Knauthain

7. Schuljahr (K. Albani) und 8. Schuljahr (Hain): mittwochs, 16:30 Uhr;

Rüstzeit für Konfirmanden der 8. Klasse

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation verbringen auch im Jahr 2020 die Konfirmanden der 8. Klasse aus unseren Gemeinden, gemeinsam mit den Gruppen aus Zwenkau und der Nikolaikirchgemeinde Tage der Gemeinschaft, des Feierns, der Andacht und des Nachdenkens über Themen des Lebens. In diesem Jahr findet die Rüstzeit vom 8.-12. Februar in Kollm statt.

Junge Gemeinde (Jochum): donnerstags, 18:30 Uhr in Knauthain

Für Erwachsene

Auszeit Knauthain (Eichhorn):

18. Dezember, 19:30 Uhr in Knauthain: Adventsfeier

22. Januar, 20:00 Uhr in Großzschocher: Vorbereitung des Weltgebets-tages für Frauen 2020 Simbabwe mit Pfarrer Karl Albani

26. Februar, 19:30 Uhr in Knauthain: Jahreslosung 2020 aus Markus 9,24 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ mit Vikar Markus Hein

Gesprächskreis Großzschocher (K. Albani): mittwochs 18:30 Uhr

18. Dezember: Adventsfeier

22. Januar: Die Arbeit des Leipziger Frauen- und Kinderschutzhauses

19. Februar: „Ihr seid das Salz der Erde“

Männertreff Knauthain/Großzschocher (K. Albani): nach Vereinbarung

Meditationsabend Knauthain (Jacob): 19:45 Uhr

Montag, 2. Dezember und weiter 14-tägig, in den ungeraden Kalenderwo-chen; www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html

Frauendienst Knauthain (K. Albani): 1. Montag im Monat, 14:00 Uhr

2. Dezember, bereits 13:00 Uhr: Adventsfeier mit Mittagessen

Im Januar findet kein Frauendienst statt.

3. Februar: „Der Mann ohne Gliedmaßen“ – Nick Vujicic



Ehrenamtliches und Soziales

Kindergottesdienstteam (Jochum): Di, 7. Januar, 19:00 Uhr in Großzsch.

Gemeindeaufbauausschuss (S. Albani): nach Vereinbarung

Besuchsdienst Knauthain (K. Albani): Do, 7. November, 18:30 Uhr

Küsterteam Knauthain (Schmidt): nach Vereinbarung

Helferschaft Großzschocher (Schirmacher): Di, 18. Februar, 19:00 Uhr

Diakoniekreis Großzschocher (Schirmacher): Mi., jeweils 08:30 Uhr
am 22. Januar und am 26. Februar

Anmeldung zur Jubelkonfirmation

Wie in jedem Jahr möchten wir auch 2020 in festlich gestalteten Gottesdiensten Ihrer Konfirmation vor 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren gedenken. In Großzschocher-Windorf wird dies am 19. April, 10:00 Uhr, sein und in Knauthain am 7. Juni, ebenfalls 10:00 Uhr. Da sich Familiennamen und Anschriften im Laufe der Jahre ändern können und uns oft die Adressen für persönliche Einladungen fehlen, bitten wir alle Jahrgänge herzlich um Unterstützung. Geben Sie den für Sie zutreffenden Termin an ehemalige Mitkonfirmanden weiter oder unterstützen Sie uns bei der Anschriftensuche. Gestalten Sie Ihre Klassentreffen zum Beispiel am Vortag des Jubelfestes. Die Teilnahme an diesem Festgottesdienst ist nicht an eine Kirchenmitgliedschaft gebunden. Sie alle sind herzlich im Namen der Kirchenvorstände eingeladen.

Weihnachtsbaum im Topf?

Haben Sie in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum im Topf gekauft, obwohl im Garten gar kein Platz mehr ist? Dann können Sie ihn gern uns überlassen zum Auspflanzen auf unseren Friedhöfen. Mit Gottes Segen wird daraus ein großer Weihnachtsbaum für eine unserer Kirchen. Bitte versuchen Sie die Wurzeln feucht zu halten und bringen Sie den Baum recht bald ins Pfarramt. Vielen Dank.

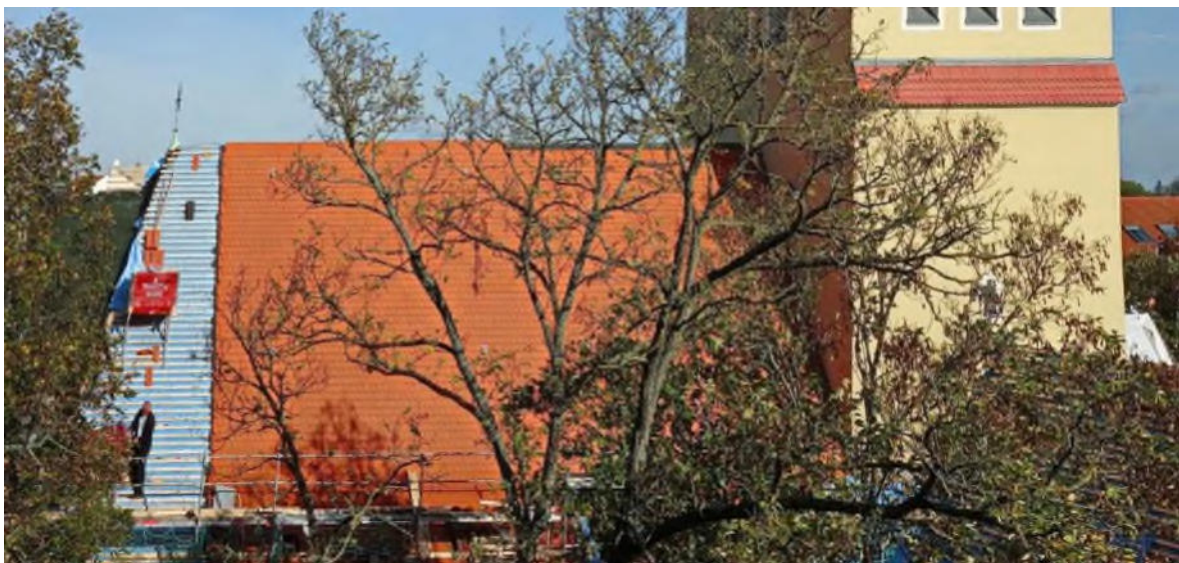
Rückschau und Ausblick der Kirchenvorstände

*„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“*

Dieser bekannte und beliebte gute Spruch, der im Psalm 91 geschrieben steht, hat unsere Kirchenvorstände im vergangenen Jahr begleitet und möge auch die Arbeit im kommenden Jahr leiten.

Neue Wege wurden uns durch die Strukturreform unserer Landeskirche zugewiesen. Neue Wege heißt hier, sich mit dem Zusammengehen von dann fünf Schwesterkirchgemeinden ganz neuen Herausforderungen zu stellen. Und so manche Steine mussten und müssen beim Gehen auf diesem Weg aus Findungsprozess mit Sondierungsgesprächen, Beratungen von Strukturkommissionen bis hin zur Ausgestaltung eines neuen Schwesternkirchvertrages geräumt werden – an so manchen haben wir uns auch gestoßen. Ein Weg, der uns allen viel Kraft und Aufwand abverlangt hat und der mit Gewissheit auch noch weiterzugehen und zu gestalten sein wird.

Auch unsere Gebäude fordern ihren Anteil an Zuwendung, Zeit und nicht zuletzt an Finanzen. So war mit der Neueindeckung des Kirchendaches der Apostelkirche in Großschocher eine große Aufgabe zu bewältigen. Und wie unsere vielen Erfahrungen bei der Sanierung „alter Gemäuer“ erwarten ließen, wurde der Sanierungsumfang auch hier deutlich größer. Hatte sich doch der Hausschwamm in Teilen des Dachgebälks schon gemütlich eingerichtet und das Holz destabilisiert. Dennoch gingen die Arbeiten zügig voran und stehen vor einem guten Abschluss. Schwerpunkt der Baumaßnahmen an der Hoffnungskirche in Knauthain war und ist das Glockengeläut. Erste wenige Risse im metallenen Glockenstuhl ließen zu Anfang auf eine schnelle und einfache Sanierung hoffen und keiner ahnte, dass wir nun schon seit zu langer Zeit auf unser Geläut verzichten müssen. So erwies sich bei genauerem Hinsehen der Schaden als weitaus größer als vorher erkennbar. War es doch – gemäß der aktuellen Richtlinien für die Instandsetzung von Läuteanlagen – nötig, den gesamten Glockenstuhl bis hin zu statischen Eingriffen in den Turm umfangreich umzubauen und zusätzlich noch die baufälligen hölzernen Glockenfenster zu erneuern. Leider war der Baufortschritt mitunter äußerst unbefriedigend und gegenwärtig bangen wir noch um die von uns optimistisch prognostizierte Inbetriebnahme des neuen Geläutes zum Kirchweihfest.



Dachsanierung der Apostelkirche

Regen Zuspruch hat unsere Ausschreibung der Gemeindepädagogenstelle gefunden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Delila Jochum eine erfahrene und engagierte Fachkraft gewinnen konnten, die von sich sagt: „Das ist ja eine Stelle wie für mich gemacht!“ Herzlichen Dank an Frau Ute Hundertmark, Frau Birgit Fischer und Herrn Tobias Mühlbach, die ehrenamtlich engagiert eine tolle Vertretungsarbeit geleistet haben und noch leisten. Ebenso freuen wir uns sehr, mit Herrn Dr. Markus Hein einen neuen Vikar in unserer Gemeinde begrüßen zu können. Wir wünschen ihm nach seinem Leitspruch „Gutes zu tun, sind wir geboren“ ebenso viel Freude an der Arbeit bei und mit uns.

Herzlichen Dank auch für all die engagierte, liebevolle und unermüdliche ehrenamtliche Arbeit, ohne die unser aktives Gemeindeleben undenkbar wäre. Das reicht von den Küsterdiensten, dem Ausschmücken der Kirchen zu Gottesdiensten und zu besonderen Festen, der Vorbereitung von Konzerten, dem immer zuverlässigen und pünktlichen Erscheinen des Gemeindeblattes, der Gestaltung der vielen Schaukästen, über die Krippenspiele, die tollen „lebendigen Adventskalender“, die Mitwirkung in den vielen Arbeitskreisen, die Arbeitseinsätze zum „Großreinemachen“ in den Kirchen, bis hin zur Mitwirkung in den Gottesdiensten durch die beiden Chöre und den Posaunenchor und, und, und ... Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang selbstverständlich auch an alle hauptamtlichen Mitarbeiter, die mit höchstem Engagement und Herzblut stets den guten Rahmen aller unserer kirchlichen Arbeit ermöglichen. Besonderen Anklang hat in diesem Jahr die gemeinsame Gemeinderüstzeit mit einem Teilnehmerrekord von 70 Personen gefunden. Gelobt wurden das gute Miteinander und die von allen empfundene besondere menschliche Wärme.



Bei der Gemeinderüstzeit in der Villa Jühlich, Halle-Dörlau

Schließlich möchten wir mit einem kurzen Ausblick auf das kommende Jahr 2020 schauen, das uns vor viele neue Herausforderungen stellen wird: Mit Beginn des Jahres soll das neue Schwesternkirchverhältnis seine Arbeit beginnen. Die dazu geschaffenen neuen Strukturen werden zu erproben und mit aktivem Gemeindeleben zu füllen sein. Die sechsjährige Legislaturperiode unserer Kirchenvorstände endet 2020 und in allen fünf Gemeinden werden im Herbst jeweils neue Kirchenvorstände zu wählen sein. Denen fällt dann die zusätzliche Aufgabe zu, in einem übergeordneten Kirchenvorstand die Arbeit und Interessen aller Gemeinden zu koordinieren. Im Namen beider Kirchenvorstände grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr.

Herzlich grüßt Sie Thomas Richter im Namen beider Kirchenvorstände

Taufen

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1. Korinther 15,10a

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Dezember

Januar

Februar

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen.

Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.
Vielen Dank.

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de
Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß kv@kirche-knauthain.de

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Di: 15:00 – 18:00 Uhr, Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und Do: 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14
Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de
Kirchenvorstandsvorsitzender: Pfarrer Karl Albani

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
Mo: 9:00 – 12:00 Uhr und Mi: 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen Code 1911 Konto:
IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;
Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großschocher-Windorf e.V.
Konto bei der Sparkasse Leipzig IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46

Friedhofverwaltung Großschocher: Huttenstraße 17,
Telefon: 0341 4245391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Mitarbeiter

Pfarrer Karl Albani ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 34092140
E-Mail: karl.albani@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129,
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung
Vikar Dr. Markus Hein, Telefon: 0151 17876238, markus.hein@evlks.de

Kantorei und Gemeindepädagogik

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680
Delila Jochum, Telefon: 0341 23048625, delila.jochum@evlks.de
Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)